Klausur WS 22/23
Pharmakologie » Spezielle Pharmakologie

Frage 1

Was ist als Laxans Mittel der Wahl zur Prophylaxe von opioidinduzierter Obstipation? 1 Antwort

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Sennespräparate
(B) Rizinusderivate
(C) Mannitpräparate
(D) Lactulose
(E) Quellstoffe

Frage 2

Was trifft zu zu UAW von Antihypertensiva in der Schwangerschaft?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) alpha-Methyldopa wirkt nephrotoxisch am Embryo
(B) ACE-Hemmer und AT-Rezeptorblocker können zu Oligohydramnion führen
(C) Dihydralazin führt zur maternaler Bradykardie
(D) Diuretika haben einen Einfluss auf die Placentaperfusion
(E) Betablocker verhindern eine fetale Wachstumsrestriktion

Frage 3

Was trifft zur atypischen Pneumonie nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Eine leichte Pneumonie beim ansonsten gesunden Patienten kann mit Makroliden (z. B. Azithromycin behandelt werden)
(B) Eine atypische Pneumonie wird in der Regel von Moraxella catarrhalis verursacht.
(C) Tetracyline können zur Therapie einer Pneumonie eingesetzt werden
(D) CRB-65 Score dient zur Risikostratifizierung von Pneumonie-Patienten
(E) Pneumonie kann grundsätzlich mit beta Lactam Antibiotika behandelt werden

Frage 4

Clopidogrel...

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) ...wirkt reversibel gegen Thrombozytenfunktion
(B) ...darf mit ASS kombiniert werden
(C) ...ist kein Prodrug
(D) ...hat keine relevanten Risiken in Kombi mit NSAID
(E) ...ist bei/nach Myokardinfarkt kontraindiziert

Frage 5

Was trifft zu zur Therapie der GERD?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Nur Omeprazol ist zur Therapie der GERD zugelassen.
(B) Metoclopramid ist ein Dopaminagonist.
(C) Metoclopramid wird nicht über CYP450 2D6 verstoffwechselt
(D) Metoclopramid wird auch zur prokinetischen Therapie der Migräne eingesetzt
(E) Metoclopramid ist Mittel der 1. Wahl bei GERD

Frage 6

Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Ein niedrigpotentes Statin sollte bis zur maximalen verträglichen Dosis dosiert werden, um LDL-C zu senken.
(B) Wenn die Therapieziele mit der verträglichen Höchstdosis eines Statins erreicht wurden, sollte es mit Ezetimib kombiniert werden.
(C) Wenn die Therapie mit einem Statin nicht ausreicht, kann eine Kombination mit Ezetimib erwogen werden
(D) Die Therapieziele für LDL liegen bei Patienten mit stenosierender KHK bei < 70 mg/dl
(E) PCSK9-Hemmer reduzieren LDL um bis zu 90% und sollten für pat. mit kardiovaskulärem Risiko, einschließlich Diabetes Mellitus, verwendet werden, reduzieren kardiovaskuläre Ereignisse aber nur minimal.

Frage 7

Wie kann eine Metamizol-induzierte Agranulozytose nicht erkannt werden?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) unspezifischere Symptome (z. B. Abgeschlagenheit, Fieber)
(B) spezifischere Symptome (z. B. ulzerierende Tonsillitis)
(C) inflammatorische Symptome (z. B. Organversagen)
(D) Leukopenie
(E) Blutdruckabfall

Frage 8

Frage zur COPD, was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die GOLD-Stadien A-D können spirometrisch mithilfe der FEV1 ermittelt werden.
(B) Benralizumab und Mepolizumab führen zu einem raschen Abfall der eosinophilen Granulozyten, wobei Benralizumab zu einem deutlich rascheren und stärkeren Abfall führt als Mepolizumab
(C) ICS bei Asthma und COPD schon in frühen Stadien
(D) Benralizumab und Dubilumab gegen lösliches IL5
(E) X und Y sind zur enteralen Gabe kontraindiziert ?

Frage 9

Was trifft zur Opioidtherapie nicht zu? (Verschreibung) - bei Pharma nur 1 Antwort jeweils richitg

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Es muss ein Standardrezept mit Arztkennung verwendet werden.
(B) Das Rezept muss eine Signatur enthalten.
(C) die Höchstmenge darf überschritten werden wenn es vermerkt wird
(D) Bei der Therapie mit Opioiden außerhalb der Tumortherapie gelten die gleichen Vorschriften.
(E) Es kann ein Unterschriftenstempel verwendet werden.

(Lösungsvorschläge: 1:CD 2:B 3:B 4:B 5:D 6:C 7:E 8:B 9:E)

Frage 10

Was trifft zum Diabetes mellitus zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) SGLT2-Inhibitoren sollten v. a. bei Patienten verschrieben werden, die eine Gewichtsabnahme anstreben.

(B) Bei einer GFR von 37ml/min darf Metformin eingesetzt werden.

Frage 11

Was trifft zu Hypnotika zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Risperidon und Pipamperon sind ungeeignet zur Therapie der Schlaflosigkeit bei älteren Patienten.

(B) Zolipdem ist gefährlich, da es aufgrund von seiner langen HWZ leicht kummulieren kann.

(C) Benzodiazepine erhöhen die Sturzgefahr bei älteren Menschen.

(D) Diazepam kann abends verabreicht werden, ohne dass ein Hangover am nächsten Tag besteht.

Frage 12

Was stimmt zu DM

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Metformingabe muss auf Situationen geachtet werden, in denen die Nierenfunktion AKUT stark eingeschränkt ist.

(B) Bei DM muss zwingend mit Insulin therapiert werden.

(C) Sulfonylharnstoffe lösen selten Hypoglykämien aus und sind Mittel der 1. Wahl

(D) Bei oraler Glucoseaufnahme wird weniger Insulin freigesetzt als bei i.v. Gabe von Glucose

(E)

Frage 13

Was trifft nicht zu zur Therapie von Angststörungen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) SSRIs sollten zur Langzeitprophylaxe von Angsstörungen nicht eingesetzt werden.

(B) SSRIs sollte aufgrund von Absetzphänomenen am Therapieende langsam ausgeschlichen werden.

(C) Bei SSRIs ist eine Wirklatenz von 2 (1-6) Wochen zu beachten.

(D) SSRIs haben zusätzlich eine sedierende Wirkung.

(E) SSRIs können als Langzeittherapie bei Panikstörungen eingesetzt werden.

Frage 14

Frage zu Harnwegsinfekten

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Beim unkomplizierten HWI der Frau kann eine Einmalgabe von Fosfomycin-Trometamol erfolgen

(B) Nitrofurantoin darf nicht zur Dauertherapie verwendet werden

Frage 15

Was trifft zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) Lesinurad kann als Monotherapie verwendet werden.

(B) Bei geringerem Alkoholkonsum führt der niedrigere Harnsäurespiegel zu weniger Gichtanfällen.

(C) Insbesondere bei älteren Patienten muss die Dosis von Allopurinol an die Kreatinin-Clearance angepasst werden.

(D) Canakinumab sollte bei Hyperurikämie immer eingesetzt werden.

(E) Febuxostat macht im Gegensatz zu Allopurinol keine Gichtanfälle.

Frage 16

Welche Zuordnung von Antihypertensivum und UAW treffen zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Clonidin - psychische Erregung

(B) Hydrochlorothiazid - Hypernatriämie

(C) Sartan - Hypokaliämie

(D) Nifedipin - Bradykardie

(E) Ramipril - Hyperkaliämie

Frage 17

Altfrage H. pylori

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Resistenzrate gegen Clarithromycin beträgt in Deutschland ungefähr 50%.

(B) Nach Eradikationstherapie sollte zur Kontrolle immer eine Gastroskopie gemacht werden.

(C) Bei V.a. Clarithromycin Resistenz ist die Bismut-Quadrupeltherapie mit PPI, Carithromycin, Amoxicillin / Metronidazol vorzuziehen.

(D) Zur Standartherapie wird ein Schema aus Omeprazol, Metronidazol und Amoxicillin eingesetzt.

Frage 18

UAW-Typen, was stimmt nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Typ A Nebenwirkungen sind vorhersehbar.

(B) Penicillin Unverträglichkeit ist Typ C.

(C) Manche UAW entstehen durch Varianten oder Mutationen von Pharmakogenen.

(D) Bundesweit einheitlicher Medikationsplan soll das Auftreten von UAW reduzieren.

Frage 19

Wo kann der Pat. sich Informationen über seine individuelle Arzneimitteltherapie einholen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Nebenwirkungserfassungszettel

(B) Nebenwirkungsmeldestelle

(C) auf seinem Medikationsplan

(D) Beers Liste

(Lösungsvorschläge: 10:AB 11:C 12:A 13:D 14:A 15:BC 16:E 17:C 18:B 19:C)

Frage 20

Asthma bronchiale ist eine obstruktive Atemwegserkrankung mit bronchialer Entzündung und reversibler Obstruktion. Was wird zur Therapie nicht eingesetzt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) SABAs, z.B. Salbutamol, Fenoterol und Terbutalin, sowie LABAs, z.B. Salmeterol und Formoterol

(B) LAMAs, z.B. Tiotropium

(C) Phosphodiesterasehemmer wie Theophyllin haben, aufgrund ihrer großen therapeutischen Breite, in der Erstlinientherapie des Asthmaanfalls einen festen Platz.

(D) ICS, z.B. Mometason, Ciclesonid, Budesonid

(E) LTRA (Leukotrienrezeptorantagonisten), z.B. Montelukast

(F)

(Lösungsvorschläge: 20:C)

Kasuistik #1